

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

48 (26.2.1910)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 48.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M., 3 Bfg. Im Reichsgebiet M. 1.80 ohne Bestellgeld.

Samstag den 26. Februar

Einrückungsgebühr Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Bfg. Reklamezeile 20 Bfg.

1910.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

♣ Karlsruhe, 25. Febr. Die Besserung im Befinden des Finanzministers Dr. Honsell hat bedeutende Fortschritte gemacht.

♣ Karlsruhe, 25. Febr. Die ursprünglich für 1912 geplante Landesgewerbeausstellung wurde auf das Jahr 1915 verlegt, in welchem die Stadt Karlsruhe ihr 200jähriges Bestehen feiert.

♣ Karlsruhe, 25. Febr. Die badische Eisenbahnbetriebskrankenkasse hat im Jahre 1909 einen bedeutenden Fehlbetrag zu verzeichnen. Er beläuft sich auf rund 106 000 M., während im Jahre 1908 noch ein geringer Ueberschuß erzielt wurde.

♣ Karlsruhe, 22. Febr. Aus der badischen Landeskirche sind in den letzten 5 Jahren 1396 Personen (530 der Vorperiode) ausgeschieden. Da die Zahl der Uebertritte zur Landeskirche 938 beträgt, so ist ein Verlust von 458 Seelen zu verzeichnen.

♣ Karlsruhe, 25. Febr. Auf dem Meßplatz wurde die Leiche eines unbekanntes etwa 24jährigen Mannes aufgefunden, der sich zweifellos durch einen Schuß in den Mund selbst getötet hat. Er dürfte dem Arbeiterstande angehören.

♣ Durlach, 25. Febr. [Saatgutmarkt Durlach und Saatkartoffelausstellung.] Der am Montag den 28. Februar d. J. stattfindende Saatgutmarkt, verbunden mit Saatkartoffelausstellung, geht seiner Vollendung zu und können wir hier schon berichten, daß der landwirtschaftliche Bezirksverein Durlach für seine Arbeit Erfolg haben dürfte. Wenn wir von der Hauptstraße aus in die städtische Turnhalle eintreten, so finden wir auf der linken Längsseite ein vom Präsidium des badischen landwirtschaftlichen Vereins ausgestelltes Sortiment von Saatgetreide (Hafer, Gerste, Sommerweizen, Erbsen, Ackerbohnen u. s. w.), von der badischen Landwirtschaftskammer eine Kollektion Saatkartoffeln, meist böhmischer Züchtungen, auf welche ganz besonders hinzuweisen wäre. Weiter finden wir

den berühmten Züchter Meier, Friedrichswert in Thüringen, mit ganz hervorragenden Züchtungen, auf der rechten Seite finden wir aus dem Amtsbezirk Durlach die Eduard Mertonsche Gutverwaltung Rittnerthof, die Freiherr Viktor von Schillingsche Gutverwaltung Hohenwetterbach, die badische landw. Schule Augustenberg, alle mit schönen, ausserwählten Kollektionen von Saatgut. Weiter finden wir die Samenhandlung von Gebrüder Musselmann in Schwaigern, ferner die Samenhandlung Koser Sohn in Odenheim mit verschiedenen Sämereien und Klearten, ferner finden wir noch den hervorragenden Züchter Karl Zimmermann vom Hofgut Lonsheim bei Alzey mit einer schönen Kollektion Saatgut. Auf der Stirnseite der Turnhalle finden wir die Samenhandlung Heinrich Keller Sohn in Darmstadt mit einer Anzahl Wiesengräsern und Klearten, Samen 1. Qualität. Die Saatkartoffelausstellung befindet sich in der Mitte der Turnhalle und ist von 21 Ausstellern besetzt mit 350 Mustern und 120 Sorten. Die Unterschiede der Stärkewerte der Kartoffel sind ganz bedeutende: der niederste Stärkewert ist 10,7%, der höchste Stärkewert 25,9%, also ein Unterschied von 15,2%. Die Anzahl der Aussteller von Saatgut beträgt 17 und sind hier hervorragende Züchtungen zu finden. Die 1. Saatgut- und Saatkartoffelausstellung kann bis jetzt als gelungen bezeichnet werden und wünschen wir dem landw. Bezirksverein zu seinem Unternehmen den besten Erfolg. Die Eröffnung des Saatgutmarktes findet Montag vormittag 11 Uhr statt und ist ein Besuch desselben den Herren Landwirten, sowie Freunden der Landwirtschaft nur zu empfehlen.

♣ Durlach, 26. Febr. (Frauenvortrag.) Auf den morgigen Vortrag von Frau Frieda Liebert, Hygienikerin aus Konstanz, über Frauenkrankheiten im Entwicklungsalter und während der Wechseljahre im Gasthof zur Krone möchten wir nochmals hinweisen.

♣ Durlach, 26. Febr. Sonntag abend 8 Uhr wird Missionsinspektor Beiel von der Pilgermission zu St. Christophona im Vereins-

haus, Zehntstraße 4, einen bibl. Vortrag halten.

\* Stupferich, 24. Febr. Die Umlage beträgt in hiesiger Gemeinde für das laufende Jahr 35 S für 100 M. Steuerkapital.

\* Königsbach, 24. Febr. In hiesiger Gemeinde beträgt die Umlage für das laufende Jahr für 100 M. Steuerkapital 32 S.

♣ Riefeln, 25. Febr. Die Eheleute August Schlez feierten gestern das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

♣ Mannheim, 25. Febr. Der Prinzregent begnadigte den vom Schwurgericht in Zweibrücken wegen Doppelmords zweimal zum Tode verurteilten Mörder Schindwein von Ludwigshafen.

♣ Mannheim, 25. Febr. Die Familien Heinrich Lanz, Geh. Kommerzienrat Röchling und Rittmeister d. R. v. Seubert haben aus Anlaß des demnächstigen 50jährigen Jubiläums der Fabrik Lanz der Stadtgemeinde Mannheim den Betrag von einer Million Mark zur Verfügung gestellt, deren Zinsen für wissenschaftliche Zwecke der hiesigen Hochschule Verwendung finden sollen.

♣ Mosbach, 25. Febr. Der Schneidergeselle R. Flettere in Eichelbrunn, der seinen Kameraden Maßholder in der Neujahrsnacht aus Unvorsichtigkeit erschossen hatte, wurde von der Grobstrafkammer Mosbach freigesprochen.

♣ Naisen, 25. Febr. Die Besitzerin des abgebrannten Gasthauses zur „Krone“, Frau Straub, wurde unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

♣ Schneebeobachtungen. Der auf den Bergen liegende Schnee hat in den letzten Tagen infolge des milden und vielfach regnerischen Wetters erheblich abgenommen; am 23. Febr. ist in höheren Lagen etwas Neuschnee gefallen. Am 24. Februar (Donnerstag) sind noch gelegentlich in Furtwangen 21, in Dürheim 8, Heiligenberg 2, in Zollhaus 20, beim Feldberger Hof 145, in Titisee 45, in Bonndorf 19, in Höchenschwand 52, in St. Blasien 20, in Gersbach 37, in Todtnauberg 76, in Heubronn 30, in St. Märgen 56, in Kniebis

### Reizleton.

48)

## Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Als kurz darauf Pferdegetrappel erscholl, trat Morrison an das Fenster.

„Endlich!“ sprach er halblaut, einen finstern Blick dem Deutschen nachsendend, „der Mensch ist ebenso unverschämte wie unklug; möge das Schicksal ihn ereilen.“

Hannibal und sein Jonas mochten vielleicht eine Stunde unterwegs auf der Straße nach New-Orleans sein, als aufs neue einige Reiter die Allee hinaufjagten, welche nach James-Hall führte.

Morrison stand unter der Veranda, gespannt diesen Reitern entgegenblickend und auch Edith, welche in ihrem Schaukelstuhl träumte, erhob sich aufhorchend und trat dann rasch ans Fenster, hinter deren Mouffelin-Vorhängen sie die Ankommenden unbemerkt beobachten konnte.

Als die Reiter aus der Allee kamen, schrat Edith so heftig zusammen, daß sie dem Umsinken nahe war. Sie hatte ihren Vetter Harcourt erkannt, der fast ihr Fenster musterte,

und hinter ihm einen Neger mit einem nur zu wohlbekannten Handpferd, ihrem Rappen. Langsam schwankte sie zurück und sank mit einem tiefen Seufzer in einen Sessel.

„Gefangen!“ rief sie, „aufs neue in seinen Händen! O, mein Gott, jetzt ist alles vorbei!“

Sie schloß die Augen, um zu grübeln, denn Edith Morrison war es nicht gewohnt, sich lange nutzlosen Klagen hinzugeben.

Nach einer Weile erhob sie entschlossen den Kopf.

„Er muß zurück!“ flüsterte sie; „dieser Mann, der keine Gefahr scheut, muß ihn retten, und ich, mein Herr Harcourt — ich selber werde ihn beschützen!“

Sie lächelte wieder; der Gedanke, den Kampf gegen ihren Vetter in solcher Weise aufzunehmen, war zu verlockend, um nicht ihre ganze Energie anzufachen.

„Du hast ihn also richtig wieder eingefangen, Harry?“ fragte Morrison in sichtlicher Unruhe, „und auf Ediths Rappen, sagst Du?“

„Freilich, mir selber gelang das Kunststück, Onkel!“ lachte Harry triumphierend, „der saubere Bursche ist somit ein Dieb und kann summarisch verurteilt werden.“

„Mir wäre es lieber, Du hättest ihn ent-

wischen lassen, die Geschichte ist mir recht peinlich, da ich den jungen Mann lieb gewonnen.“

„Den Henker auch, Onkel, damit er mein Ankläger würde, er ist ein Pferdedieb und wird gehängt!“

Morrison schritt unruhig auf und nieder.

„Apropos,“ begann er dann, vor dem Neffen stehend bleibend, „hast Du damals, als Du Dich seiner zum ersten Male bemächtigtest, keine Papiere bei ihm gefunden?“

„Allerdings,“ lächelte Harry boshaft, „doch habe ich dieselben nicht angerührt. Wünschst Du sie zu haben, Onkel?“

„Es sind meine Dokumente,“ versetzte Morrison, ihn fest anblickend, „Seemann sollte sich in meinem Auftrage nach Missouri begeben, Du siehst also, wie sehr Du meine Interessen, welche doch auch bald die Deinigen sein werden, geschädigt hast.“

„Im Gegenteil,“ erwiderte Harry, „ich denke unsere beiderseitigen Interessen dadurch recht kräftig geschützt zu haben, da Dein Vertrauen in der Tat einen Anstrich von Leichtsinne gehabt. Du bist mir Dank schuldig, Onkel, und Edith vor allem dürfte sich bei mir zu bedanken haben.“

„Harry!“ fuhr Morrison, vor Zorn errotend, auf.

7, in Triberg 19, in Breitenbrunnen 4, in Herrenwies 10 und in Kaltenbrunn 20 cm. Eine geschlossene Schneedecke hat im Odenwald nicht mehr bestanden.

Schon am 12. März findet die Ziehung der Bad. Rote Geld-Lotterie statt. Bei dieser Lotterie kommen trotz dem geringen Preis von nur 1 Mk. das Los 3388 Geldgewinne im Betrage von 44000 Mk. bar ohne Abzug, Haupttreffer 15000, 5000 Mk. u. s. w. zur Verlosung. Da die Lotterie einen der edelsten Zwecke, die Unterstützung der Kranken- und Verwundetenpflege verfolgt, so wird gewiß mancher sich mit einem oder mehreren dieser Lose versehen, um auch seinen Teil zur Unterstützung beizutragen. Die Lose räumen stark bei und ist daher baldiger Kauf zu empfehlen. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. sind, solange Vorrat, bei Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Straßburg i. E., Langestr. 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

#### Preussische Weisung.

\* Berlin, 26. Febr. Nach dem „Tgl.“ ist eine Operation bei dem jungen Fürsten Bismarck vorläufig nicht nötig. Der Fürst befindet sich in der Wohnung seiner Mutter.

Dresden, 25. Febr. In der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer kam es zu einem Zusammenstoß der Nationalliberalen mit der Regierung wegen der angeblich tendenziösen Landtagsberichterstattung des amtlichen „Dresdener Journals“, in deren Verlauf Staatsminister Graf Bismarck von Eckardt bemerkte, er sei bereit, die Landtagsberichterstattung einzustellen. In Erwiderung auf eine Anfrage hinsichtlich einer Verständigung bezüglich der Schiffsabgaben erklärte der Staatsminister, die preussische Regierung habe wie der badische so auch der sächsischen Regierung gegenüber den Weg freundschaftlicher Verständigung gefunden. Er hoffe auf eine befriedigende Lösung, ohne daß Hoheitsrechte und wirtschaftliche Interesse des Landes beeinträchtigt würden.

\* Trier, 26. Febr. Im Tunnel von Arweiler wurden 2 Arbeiter vom Paris-Münchener Schnellzug überfahren und getötet.

Frankfurt, 25. Febr. Die Strafkammer verurteilte den Schreiner Herkert, der bei den Demonstrationen am 17. Februar einen Zug geführt hatte, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und groben Unfugs zu 150 M. Geldstrafe.

\* Mainz, 25. Febr. Hier ist heute ein Milchkrieg gegen die Landwirte ausgebrochen. Die Milchhändler appellieren an die Konsumenten, ihren Bedarf nach Möglichkeit einzuschränken.

„Lassen wir alles beiseite, Onkel!“ fuhr der junge Gentleman ruhig fort. „Du wünschst doch, daß Edith in acht Tagen meine angetraute Gattin werde?“

„Ich wünsche es, doch jetzt unter einer Bedingung,“ versetzte Morrison flüster.

„Gegen die Freilassung des Deutschen —“

„Du hast es erraten.“

„Ich muß diese Bedingung teuer verwerten, Onkel,“ lächelte Harry gleichmütig. „Deine Einwilligung kann mir, Ediths Trost gegenüber, blutwenig nützen, Du kennst Deine Tochter und Deine Ohnmacht ihrem Willen gegenüber — Pardon, Onkel — es ist nun einmal nicht anders und wir haben nur mit der Wirklichkeit zu rechnen. Mit jener Bedingung kann ich ihren Trost brechen und ihre Hand mir mühelos erwerben.“

„Ah, Du glaubst wirklich, der Deutsche sei ihr nicht gleichgültig?“ fragte Morrison erstaunt.

Harry zuckte die Achseln.

„Die Launen einer jungen Lady sind unberechenbar,“ versetzte er spöttisch, „sein Schicksal scheint ihr jetzt interessant zu werden, was weiß ich — genug, daß sie mich urplötzlich zu hassen wähnt und Vergnügen daran findet, die Schutzgöttin des Pferdediebs zu werden.“

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Triest, 26. Febr. Die Achillesstatue des Bildhauers Gäh, die für das Achilleion bestimmt ist, wurde nunmehr in 4 Teile zerlegt, um nach Korfu gebracht zu werden.

#### Holland.

\* Rotterdam, 26. Febr. Aus Friesland wird gemeldet, daß mehr als  $\frac{1}{2}$  der Provinz unter Wasser steht. Viele Deiche können dem Wasserdruck keinen Widerstand leisten. Wenn der Regen anhält, so ist eine Katastrophe zu befürchten.

#### Schweden.

Stockholm, 25. Febr. Der König hat heute seine erste Ausfahrt unternommen.

#### England.

\* London, 26. Febr. Wie es scheint, hat sich die im Foyer des Unterhauses herrschende pessimistische Stimmung noch verstärkt. — Die vereinigte Liga der Iren hat beschlossen, keine Regierungskandidaten zu unterstützen, wenn die Regierung vor Erledigung des Budgets nicht Schritte tut, um die Annahme der Vorlage über die Abschaffung des Vetorechts des Oberhauses noch in dieser Session durchzusetzen. Von dieser Bedingung wird ihr Verbleiben im Amte abhängen.

\* London, 26. Febr. Gestern kollidierte in der Bucht von Belfast der Dampfer „Copeland“ mit einem Baggerdampfer. Beide Schiffe legten sich auf die Seite. Der Baggerdampfer sank in 40 Sekunden. Der Kapitän des Stettiner Dampfers „Egyp“, der den Unfall sah, schickte Boote aus und diese retteten mehrere der 30 Mann betragenden Besatzung des Baggerdampfers. Auch ein Boot des „Copeland“ und ein Boot vom Leuchtturm retteten eine Anzahl der im Wasser kämpfenden Seeleute. 5 Mann des Baggerdampfers sind jedoch ertrunken.

#### Italien.

\* Rom, 26. Febr. In einer Unterredung mit römischen Gelehrten teilte Kardinal Rampolla mit, er habe eine bisher unbekannte Elegie Kaiser Karls des Großen auf den Tod seines Sohnes entdeckt. Zweifel in die Echtheit des Gedichts seien ausgeschlossen.

#### Amerika.

\* New-York, 24. Febr. In Cincinnati wurde ein zahlreicher Diebstahl gestandiger Trunkenbold verhaftet, der mit der Ermordung der Kaiserin Elisabeth durch den Anarchisten Lugcheni im Jahre 1902 im Zusammenhang zu stehen scheint, da er eine große Vertraulichkeit mit dem Verbrecher bekundete.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 25. Febr. Die 2. Kammer beendete heute die allgemeine Debatte über das Budget des Ministeriums des Innern. Abg. Ropf (Ztr.) verwahrte sich gegen den Vorwurf, daß er in der Affäre von Jähringen

„Willst Du es mir wohl überlassen, ihr die Bedingung zu nennen, Harry?“

„Mit Vergnügen, Onkel! — Nur muß ich um ehrliches Spiel bitten. Apropos,“ setzte er, ohne die Antwort des Onkels abzuwarten, lebhafter hinzu, „wie steht's mit dem andern Dutchman?“

„Der ist bereits wieder abgereist — es ist ein frecher Mensch, dem ich sozusagen die Tür gewiesen.“

„Sehr gut, Onkel! — Man kann heute nicht vorsichtig genug sein, um nicht selber in Verdacht des Verrats zu kommen. Wohin ging denn seine Reise?“

„Ich gab ihm den Rat, noch heute nach St. Louis zurückzukehren; vielleicht wird er ihn befolgen.“

„So ritt er jetzt nach New Orleans?“

„Wahrscheinlich, er mag bereits über eine Stunde unterwegs sein.“

„Hm, ich habe übrigens auch Geschäfte in New-Orleans zu besorgen,“ meinte Harry, sich eine Cigarre anzündend, „werde mich doch nach dem Burschen einmal umschauen.“

„Du würdest mir einen Dienst erweisen, Harry, wenn Du seine Abreise nach St. Louis beschleunigen könntest,“ sagte Morrison hastig, ich möchte nicht gerne, daß ihm ein Unglück zustieße,“ setzte er etwas verlegen hinzu.

übertrieben habe. In der weiteren Debatte beteiligten sich die Abgg. Schmidt-Bretten (konf.), Neuwirth (nat.-lib.), Weißhaupt-Mestrich (nat.-lib.), Benedey (Dem.), Süßkind (Soz.), Hilpert (nat.-lib.), Dr. Schofer (Ztr.) und Minister v. Bodman, ferner die Abgg. Rödel (Ztr.), Henninger (Ztr.), Kolb (Soz.) und Wittenmann (Ztr.) Wesentlich neue Gesichtspunkte traten nicht zu Tage. Die Spezialberatung beginnt am Montag.

#### Durlachs Wahrzeichen und Juwel.

Am Turmberg lenzt es, südlich laue Winde  
Umflüßeln schon ringsum die blauen Höhen;  
Früh auf, um ihre Wunder all zu sehen,  
Zur Warte, Wandrer, nun den Weg auch finde!

Umrauscht von dunkler Wälder Kranzgewinde  
Mit duft'gem Hauch, wo Tannenhaine stehen,  
Taut auf das Herz in linder Lüfte Wehen  
Und schmilzt der trübsten Sorge Eisesrinde.

Rundum o Pracht, so weit der Blick mag reichen,  
Malt zauberhafte Bilder ihm die Sonne;  
Beglückt bist du, o Heimat, sondergleichen!

Si, herrlich ist es da, wo man im Freien  
Ruht aus auf stiller Bank und ist zu zweien,  
Gar seliglich in trauter Lust und Sonne!

Wilh. Kammerer.

#### Verschiedenes.

— Um 1. u. Uebermorgen geht's zu Ende mit dem Februar. Im Handumdrehen sind die 28 Tage seines Regiments verflossen, diesmal umso schneller, weil der Scheidende sich in der Rolle seines Nachfolgers, des Frühlingsmonds gefallen und der erholungsbedürftigen Menschheit eine Reihe wundervoller Tage mit klarblauem Himmel, goldenem Sonnenschein und milder Luft beschieden hat. Geh's den Wetterpropheten nach, so soll's auf dieser Bahn zum Bessern jetzt rüstig weiter vorwärts gehen und an eine nochmalige Schnee- und Frostperiode nicht mehr zu denken sein. Uns kann das recht sein, Wirte, Brauer und alles, was mit dem Eiskonsum zusammenhängt, klagen allerdings Stein und Bein über den diesmaligen totalen Ausfall der Eisernernte. Doch wer kann's ändern. Da müssen eben Schweden-Norwegen und sämtliche Eismaschinen des Kontinents antreten, was selbstredend eine arge Verteuerung dieses wirtschaftlich wie zur Krankenpflege unentbehrlichen Kühlmittels bedeutet. Aber was wäre heutzutage denn überhaupt noch billig? So haben wir also Aussicht, uns eines frühen Lenzes und seiner Segnungen erfreuen, in Wald und Feld uns ergehen und wie im Februar auch in den kommenden Tagen in den Wald- und Gartenrestaurants im Freien sitzen und unser Märzenbier trinken zu können. Die Zensur, die der scheidende Februar verdient, ist also eine gute, und so sagen wir ihn freudlichen Auges und dankbaren Herzens Lebewohl, heißen wir voller

„Soll geschehen, Onkel, verlaß Dich darauf, wir können solche Spione hier nicht gebrauchen. Grüße mir Edith und handle mit der Bedingung wie ein schlauer Kaufmann — vergiß aber nicht, ihr den Rappen vorzuführen.“

Er reichte dem Onkel die Hand zum Abschied und verließ nach wenigen Minuten in saufendem Galopp James-Hall, daß sein Keger ihm kaum zu folgen vermochte.

Morrison blickte ihm mit stiller Genugtuung nach.

„Er ist tatkräftig und klug,“ bemerkte er für sich, „deshalb der beste Gatte für Edith — ich erfülle damit nur einen Wunsch ihrer seligen Mutter und habe meine Pflicht getan, um mit ruhigem Gewissen auch noch an mein eigenes Glück denken zu können. — Ob Miß Jones schon wieder heimgekehrt ist?“

Er klingelte und erhielt durch den eintretenden Keger die Nachricht, daß die Dame noch nicht wieder da sei.

„Hm, hm,“ murmelte er, seine Uhr ziehend, „der Tag neigt sich schon, wo sie nur bleibt? Gehe zu Miß Edith,“ befahl er dann dem harrenden Keger, „und frage sie, ob sie mich empfangen könne.“

(Fortsetzung folgt.)

Hoffnung auf ein gleich treffliches Warten den März willkommen, der uns den offiziellen Anfang des holden Frühlings und in seinen letzten Tagen das hehre Fest der Auferstehung bringt.

Der deutsche Lehrer. Im Hinblick auf die Volksschuldebatten der 2. badischen Kammer dürfte es von Interesse sein, aus dem neuesten Jahresbericht des Deutschen Lehrervereins zu erfahren, daß im vergangenen Jahr unter mehr als 100000 Mitgliedern nur 25 wegen Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes angeklagt wurden. Von diesen wurden noch 11 freigesprochen, so daß also 14 Verurteilungen erfolgten. In 13 Fällen handelte es sich um Züchtigungen, die keinerlei schädliche Folgen für die Gesundheit der bestrafte Kinder herbeigeführt hatten, die aber von den Richtern für zu kräftig befunden worden waren; in dem 14. Falle erachtete der Gerichtshof für erwiesen, daß die Verletzung eines Trommelfelles von einem Backenstreich des Lehrers herrühre. Der objektive Beurteiler wird gegenüber diesen Zahlen zugeben, daß von einer Neigung der Lehrer zu Ausschreitungen auf dem fraglichen Gebiet nicht gut die Rede sein kann. — Wer sich auch hineinreden kann und will in die Aufgabe des Lehrers, die verschiedentlich erzogenen und unerzogenen Kinder zu behandeln, sie zum „ganzen Menschen“ vorzubilden, der wird's

dem Lehrer gewiß nicht übel nehmen, wenn ihm dann und wann einmal die Hand ausgerutscht!

Die Polizeihunde beginnen auf noch weiteren Gebieten ihre Verwendbarkeit zu erweisen. In Berlin gingen die Pferde eines beladenen Wagens durch. Ein mit seinem Hund daherkommender Schutzmann warf sich den Flüchtlingen entgegen. Das wäre ihm aber nicht sobald gelungen, wenn der Hund „Siegfried“ nicht dem Pferd wiederholt nach dem Kopf gesprungen wäre und es dadurch zur Verlangsamung des Tempos gezwungen hätte.

In Paris gelangte dieser Tage eine der schönsten Briefmarkensammlungen der Welt zur Versteigerung. Es war die Sammlung Schwabe, deren Bestände im ganzen den Preis von 100000 Frank erzielten.

Der „Zauberer“ im Dorfwirtshaus. Einem originellen Streich ist der Schlächtermeister Rosecki in Erkner zum Opfer gefallen. Er saß mit mehreren Freunden in einem Gasthause bei einem Glas Bier zusammen und hatte vor sich auf dem Tisch einen Geldbeutel mit 400 Mk. liegen. Während die Gäste plauderten, trat ein Handwerksbursche an den Schlächtermeister heran und bat um ein Almosen. Rosecki bestellte für den jungen Mann eine „Weiße“ und meinte scherzend, ob er nicht Lust habe, den mit

Silbergeld gefüllten Geldbeutel mit auf die Reise zu nehmen. Der Bursche antwortete, daß er sich wohl getraue, den Beutel mit fortzunehmen, ohne daß die Herren es merken. Als der Schlächtermeister ihn aufforderte, das Kunststück zu probieren, stülpste der Fremde seinen Hut über den Geldsack, hob diesen vom Tisch und setzte ihn samt dem Hute auf den Kopf. Dann näherte er sich langsam der Tür, sagte im Hinausgehen: „Ich glaube, die Sache lohnt sich“ und schlug die Tür hinter sich zu. Die verbüßten Anwesenden hatten über den „Scherz“ anfangs gelacht, wurden aber sehr ernst, als sie am Krachen des Türschlosses vernahmen, daß der „Bruder Straubinger“ sie von draußen eingeschlossen hatte. Gleich darauf tauchte am Fenster das vergnüglih lächelnde Gesicht des Handwerksburschen auf, der den Gästen ein Lebewohl zuwinkte. Als endlich die Tür gesprengt war, war von dem „Zauberer“ keine Spur mehr zu entdecken.

#### Marktbericht.

(-) Durlach, 26. Febr. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 92 Läufer Schweinen und 257 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 92 Läufer Schweine und 257 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—32 Mk. Geschäftsgang gut.

### Zu vermieten.

Das frühere Pfälzerische Anwesen Rüppurrerstraße 35, bestehend aus einem einstöck. Wohnhaus mit 7 Zimmern, Dachkammern und Bad, einem großen 2stöck. Lager- und Fabrikraum, Schuppen, Stall u. s. w. haben wir auf 1. September 1910, auf 5 Jahre unkündbar, zu vermieten. Besichtigung von 9—5 Uhr gestattet.

Angebote müssen spätestens bis zum Samstag den 5. März d. J. bei uns eintreffen.

Karlsruhe, 23. Febr. 1910.  
Gr. Bahnbauinspektion II.

### Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Die Stadt Karlsruhe läßt aus ihren städt. Waldungen mit Ziel auf 1. November 1910 versteigern:

Dienstag den 1. März 1910, vormittags 10 Uhr,

im Saale der Krone in Rüppurr: aus Distrikt Rihner (zwischen Rüppurr und Aue): 15 Eichenstämmen und Wagnerstämmen, 16 Birken, 23 Erlen und 2 Nuschensägstämmen; 61 buchene, 47 eichene, 109 eichene und 272 erlene und gemischte Brennholzstere; 5500 harte und gemischte Wellen, 4 Lose Abraum.

Mittwoch den 2. März 1910, vormittags 10 Uhr,

im Rathhause in Daxlanden: aus Distrikt Oberholz (am Kastelwörth): 17 schwere Eichenstämmen (43 fm), 23 (schwächere) eichene, 10 hainbuchene und 35 russene Sägen- und Wagnerstämmen, 22 Sägpappeln, 13 Wagnereschen, 1 Maßholder, 1 Erle, 92 Ster gemischtes Brennholz, 27 Ster eichenes Stockholz, 10,200 gemischte Wellen und 6 Lose Abraum.

Vorzeigung des Holzes jeweils von 8 Uhr an: am Dienstag vom städt. Wasserwerk, am Mittwoch vom Oberholzschlag 8 (Wald- und Feldgrenze) aus

## Cacao

ist gar. rein, per 1/2 lb von 30 S an empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

### Offene Straßenwärterstelle.

Die Straßenwärterstelle Nr. 46 der Landstraße Nr. 13 von km 17,0 bis km 20,5 mit dem Wohnsitz in Wilsberdingen ist neu zu besetzen.

Anfangsvergütung jährlich 720 M., Höchstvergütung 840 M., je einschließlich der zu 48 M. veranschlagten Grasnutzung; zweijährige Zulagen von je 24 M.

Mit der Stelle sonst verbundenes Einkommen: Telegraphenaufsichtsgeld und Wert der Dienstkleidung rd. 14 M.

Es besteht bei andauernd guter Führung und Leistung Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft und Gewährung eines Unterstützungsgelbes.

Bewerber um diese Stelle haben sich längstens bis zum 31. März d. J. bei Straßenmeister Bückle in Pforzheim zu melden und hierbei das Geburtszeugnis, ein ärztliches Gesundheitszeugnis, ein von der Ortspolizeibehörde des Geburts- und Heimatortes ausgefertigtes Leumundzeugnis, und wenn der Bewerber sich zuletzt anderwärts aufgehalten hat, ein gleiches Zeugnis auch von der Ortspolizeibehörde des Aufenthaltsortes nebst etwaigen Militärpapieren (Führungszeugnis, Militärpaß, Ausmusterungsschein, Zivilversorgungsschein) vorzulegen, sowie einen Fragebogen nach Vordruck auszufüllen.

Vordruck für das ärztliche Zeugnis ist beim Straßenmeister erhältlich.

Pforzheim den 19. Februar 1910.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Pforzheim.

### Holz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit 7monatlicher Borgfrist am

Mittwoch den 2. März 1. J., vormittags 9 Uhr,

in der Schöbel'schen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittnert, Abt. 1 und 2 (Durchforstung), sowie Abt. 8, 10, 11, 13, 15, 16 und Distr. Hundstangen (Windfallholz):

57 Stück buchene Wagnerstangen; 201 Ster buchene Scheiter und Rollen I.—III. Kl.; 4 Ster eichene Scheiter II. Kl. und 15 Ster III. Kl.; 105 Ster gemischte Scheiter und Rollen I.—III. Kl.; 41 Ster Nabelscheiter und Rollen I. und II. Kl.; 23 Ster buchene und 250 Ster gemischte Prügel I. und II. Kl.; 3940 Stück gemischte Normalwellen und mehrere Lose Schlagraum.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

## Konfirmanden-Kleiderstoffe

schwarz und farbig

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

Louis Luger am Marktplatz.

### Stupferich. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Stupferich versteigert aus ihrem Gemeindewald am

Montag den 28. Februar 1910

27 eichene, 5 buchene, 67 forlene und 85 fichtene Baustämme und Säglöße von 0,45 bis 3,05 fm Inhalt

mit Borgfrist bis 1. Oktober 1910. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathhaus in Stupferich, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Stupferich, 24. Febr. 1910.

Der Gemeinderat:  
Vogel, Bürgermeister.  
Floh.

### Kleinsteimbach. Nutzholz-Versteigerung.



Die hiesige Gemeinde versteigert aus dem Gemeindewald am

Dienstag den 1. März 1910, nachmittags 1 Uhr:

4 Eichen,  
1 Forle,  
12 Wald-Erlen bis 1,26 Festm. mit Borgfrist bis 1. Oktober 1910. Zusammenkunft Ecke der Stupfericher Untermutschelbacherstraße. Kleinsteimbach, 23. Febr. 1910.

Der Gemeinderat:  
Maag, Bürgermeister.

Sch t e

### Glycerin-Schwefel-Milchseife

aus der kgl. Bayr. Hofparfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, dreimal prämiert. Beliebteste Toiletenseife zur Erlangung eines reinen Teints, vorzüglich zur Reinigung von Schärpen, Hautausschlägen, Jucken, Sommerprossen. Renommiert seit 1864, daher den vielen Neuheiten vorzuziehen, à 40 S.

Verbesserte Teerseife à 40 S.  
Teerseifenschwefel à 50 S., in der Adlerdrogerie Aug. Peter.

**Spielberg.  
Stammholz-Versteigerung.**



Die Gemeinde Spielberg ver-  
steigert aus ihrem Gemeindewald  
mit Borgfrist bis 1. September  
d. Js. am

**Dienstag, 1. März 1910:**

- 3 Stück Fichten I., 149 II.,  
488 III., 302 IV., 111 V.,  
6 VI. Klasse.
- 2 Stück Fichten-Abschnitte II.,  
4 III. Klasse.
- 1 Stück Eiche IV., 13 V.,  
13 IV. Klasse.
- 1 Stück Forst II., 4 III., 1 IV.,  
1 V. Klasse.
- 1 Stück Forst-Abschnitte I.,  
2 II., 10 III. Klasse.

Die Zusammenkunft ist an ge-  
nanntem Tage vormittags 9 Uhr  
beim Rathhaus.

Spielberg, 19. Febr. 1910.

Der Gemeinderat:  
Höfel, Bürgermeister.

**Singen.  
Nutzholz-Versteigerung.**



Die hiesige Gemeinde versteigert  
mit Borgfrist bis 1. Okt. d. Js. am  
**Mittwoch den 2. März d. J.**  
in ihren Gemeindewaldungen He-  
genach und Haag:

16 Stück Eichen bis 1,32 Fest  
meter und 3 Ster eichenes  
Nutzholz.

Mit der Versteigerung wird im  
Wald Hegenach begonnen.  
Zusammenkunft nachmittags  
2 Uhr beim Rathhaus.

Singen, 23. Febr. 1910.

Der Gemeinderat:  
Schlegel, Bürgermstr.  
Krämer, Ratschr.

- Neue**
- Blut-Orangen**
  - Californische Äpfel
  - Tafeltrauben
  - Tomaten
  - Pariser Kopfsalat
  - Algier Kartoffel
  - Malta-Kartoffel
  - feinste Matjesheringe
  - empfehlen
  - Oskar Gorenflo**
  - Hoflieferant.

**Kinderwagen,**  
ein guterhaltener, ist billig zu  
verkaufen **Lammstraße 36.**  
Eine in bester Lage befindliche  
**Wirtschaft** wird in Zapf oder  
Bacht vergeben. Offerten unter  
Nr. 65 an die Exped. d. Bl.

**Gratis  
und  
franko**

erhält jeder Abonnent auf Wunsch sofort:  
unser Kursbuch pro 1909/10 für Württemberg, Baden und Hohenzollern etc., 172 Seiten stark,  
unsern Kalender pro 1910 in Buchform, 116 Seiten stark,  
unsern Wand- und Notizkalender pro 1910, in mehreren Farben und künstlerisch ausgeführten  
Schwarzwald-Motiven,  
unsern Verkehrs-karte von Süddeutschland in scharfer Lithographie mit genauer Angabe der Kilo-  
meter Entfernungen,  
unsern Festschrift aus Anlaß des 75 jährigen Geschäftsjubiläums.

Zuletzt beilaubigte Auflage

**38 100.**

Oberndorf a. N.

Abonnementspreis für den Monat März

**69 Pfennige** frei ins Haus.

**Schwarzwälder Bote.**

**Spar- und Darlehenskassen-Verein Wilferdingen**

**E. G. m. u. A.**

**Bilanz pro 31. Dezember 1909.**

Activa.	M.	S.	Passiva.	M.	S.
Darlehens-Conto	310 980	10	Spareinlage-Conto	875 923	45
Hypotheken-Conto	538 125	74	Conto-Corrent-Conto	72 863	01
Berzinsl. Kauffchilling- Conto	10 348	82	Stammanteil-Conto	58 856	65
Unverzinsl. Kauffchil- ling-Conto	7 524	22	Ueberhobene Zinsen- Conto	257	54
Conto-Corrent-Conto	167 704	25	Reservefond-Conto	45 522	53
Mobilien-Conto	865	—	Spezialreservefond- Conto	16 607	83
Fuhrwertwagen-Conto	1 248	94			
Zinsen-Conto	16 425	68			
Stammanteil-Conto	500	—			
Kassenvorrat am 31. Dez. 1909	16 308	26			
	1070031	01		1070031	01

Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1908 633  
Neu eingetreten sind 57

Ausgeschieden sind durch den Tod 5  
" " Kündigung 17 22

Mitgliederstand am 31. Dezember 1909 668  
Die Zahl der Sparbücher beträgt 822.  
Wilferdingen im Februar 1910.

Der Vorstand:

Wilh. Bachmann, Eg. Ad. Kröner,  
Steinhauermeister, Kaufmann.

**Bur Konfirmation**

empfehle ich als Geschenke:

**Silb. Taschenuhren**

sowie **Uhrketten** in Silber, Double und Nickel  
in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Gg. Müller, Uhrmacher, Friedrichstr. 6.**

Den besten, wohlkömmllichsten und dabei billigsten Most,  
bei bequemster Herstellungsweise, bereitet man mit

**Otter's Fruchtstoff Marke „Schnitter“.**

In frischer Füllung stets am Lager in Kannen  
für 40/50 60/80 90/120 120/150 Liter Haustrunk ausreichend,  
Ab 4.— 6.— 9.— 12.— mit Rabattgewährung bei

**Conr. Pöhler.**

**Frühlingsfest.**

**Auf, Auf nach dem Kinderpielplatz Auerstraße!**

Am Sonntag den 27., Montag den 28. Februar, sowie  
Dienstag den 1. März (Zahrmart) befindet sich der Schaubuden-  
platz ausnahmsweise auf dem Kinderpielplatz Auerstraße, unmittelbar  
Karlsruher Allee.

Dieselbst sind aufgestellt: **Karussell, Schiessbude,  
Waffelbäckerei, Zuckerbude, Zaubersalon** und  
sonstige Sehenswürdigkeiten.

**Montag nachmittag: Frühlingsfest.**

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

**Die Unternehmer.**

2 großtrüchtige  
junge weiße  
**Ziegen**  
u. 1 jährigen Ziegen-  
bock (Saamenrasse)  
hat zu verkaufen  
**Chr. Kühnle, Weingarten.**

Hochfeinen echten  
**Holländer Käse,**  
alte Ia. Ware, empfiehlt  
**Oskar Gorenflo**  
Hoflieferant.

**Obstbäume:**  
Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-,  
Kirschen- und türk. Kirschen-  
Hochstämme & Pyramiden,  
sind in schöner Auswahl billigst  
zu haben bei  
**Andr. Selter,**  
Samenhandlung in **Aue.**

**Haben Sie keine Zeit**  
zum Selbstmachen und  
wollen doch eine gute  
Mudel vorsetzen, dann  
verwenden Sie nur  
noch die beliebten  
**Gier-Hausmacher-  
Mudeln**  
Wie sie die Mutter  
macht.  
denn diese geben Ihnen  
vollen Ersatz für selbst-  
gemachte Mudeln.  
Nur zu haben per  
Pfd. **58** & bei  
**Luger u. Filialen.**

**Gesucht**  
auf 1. April 3-Zimmerwohnung  
mit Zubehör und 2-Zimmerwohnung  
mit Zubehör in gleichem Hause  
oder 5-6-Zimmerwohnung mit  
Zubehör. Offerten mit genauer  
Preisangabe unter Nr. 66 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**  
ein Laden mit Wohnung auf  
1. April oder event. später. Da-  
selbst ist billig zu verkaufen ein  
bereits noch neuer Kupferkessel und  
ein feiner Kinderliegwagen mit  
Nickelbeschlag. Zu erfragen bei der  
Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**  
auf 1. April in gutem Hause ein  
großes **unmöbliertes Zimmer,**  
zum Einstellen von Möbeln ge-  
eignet. Gest. Angebote mit Preis-  
angabe an die Exped. d. Bl.

# Konfirmanden-Anzüge

in sehr großer Auswahl: 7.80 8.50 12 15 M und höher.

## Herren- u. Knaben-Anzüge

überraschend billig, empfiehlt

### Zur billigen Kleiderhalle, Pfinzstr. 35, Durlach.

**Evang. Vereinshaus, Zehntstr. 4**

Sonntag den 27. Februar, abends 8 Uhr:

**Biblischer Vortrag**

von Missionsinspektor Beiel aus St. Chrischona

## Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrt. Einwohnerschaft von Grözingen und Durlach die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. März im Hause meines Vaters, **Mittelstraße 24, Grözingen**, ein

### Tapezier-Geschäft

eröffnen werde.

Durch langjährige Tätigkeit in ersten Geschäften bin ich in der Lage, allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten gerecht zu werden. Ich empfehle mich insbesondere im Anfertigen von neuen, Auf- und Umarbeiten von alten Möbeln, Tapezieren, Linoleumlegen, Aufmachen von Vorhängen etc.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft aufs beste und billigste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

**W. Völker, Tapeziermeister.**

## 200 Zigarren umsonst.

Günstiges Gelegenheitskauf-Angebot. Ich versende kurze Zeit 200 6 Pfg. Zigarren für 10 Mt. 70 Pfg. und gebe außerdem 200 Zig. gratis für Weiterempfehlung. Also diesmal 400 Stück für 10 Mt. 70 Pfg. oder 800 Stück für 20 Mt. Nur wer bis 6. März bestellt, erhält 200 Stück umsonst.

Garantieschein: Geld zurück, wenn Zigarren nicht gefallen.

A. Kauffmann Nachf., Verjandh., Hamburg 36.

## Glaceleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

**Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.**

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

### Zwei Wohnungen

mit je 3 Zimmern und Zugehör in der Killisfeldstraße Nr. 11 sind auf 1. April zu vermieten. Näheres **Andreas Selter, Aue.**

### Ein Schlosserhiring

kann auf Ostern eintreten bei **Ludwig Müller, Schlosserstr., Durlach, Weingarterstr. 14.**

## Farbwaren u.

### Laque etc.

en gros  
und  
en detail

in Lager, Lammstraße 37, und in der Verkaufsstelle am Marktplatz.

**Luger u. Filialen.**

## Etwas Neues für die Wäsche

ist **Wasch-Koch-Weiss**

garantiert chlorfrei, absolut unschädlich. Sie sparen Arbeit, Zeit und Geld!

Balet **15 Pfg.**

Alleinverkauf für Durlach und Umgebung:

**Luger & Filialen.**

## Zahnatelier

**H. Garrecht, Dentist, Hauptstrasse 64 II,**  
vis-à-vis dem Rathaus.

Atelier für moderne Zahntechnik und Zahnheilkunde.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen.

Mässige Preise. Täglich Sprechstunden.  
Sonntags bis 2 Uhr nachmittags.

## Kartoffel!

**Speisekartoffeln,** weiße und gelbe, in vorzüglicher Qualität;  
**Saatkartoffeln,** bewährte Sorten, empfiehlt in jedem Quantum

Telephon 182 **Karl Zoller, Mittelstraße 10.**

Bestellungen hierauf, auch von Konsum- und Abgabvereinen, werden frühzeitig erbeten.

## Wegen Umzug

setze ich mein **vollständiges Lager** einem

## Ausverkauf

aus. Trotz meinen enorm billigen Preisen gewähre ich noch bei Barzahlung einen

**Rabatt von 10 %.**

Lager **ab 1. April Bahnhofstrasse Nr. 1,** neben der Post.

## Heinrich Kiefer,

Schreinerei und Möbellager, Durlach, Amalienstrasse 6.

Eine kleine, ruhige, anständige Familie von 3 Personen sucht 2-Zimmerwohnung mit Gas und Zubehör in der Nähe der Gritner'schen Fabrik per 1. April. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

**Prilschen-Wagen,** für Pony oder Esel geeignet, zu verkaufen.

**Friedr. Dtt in Aue.**

**15-20 Zentner Heu**

hat zu verkaufen

**Andreas Selter, Aue.**

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer in freier Lage an soliden Herrn zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Eine große Partie **Rehragout**

Pfd. 50 S.

**Rehbüge**

Pfd. 80 S.

empfiehlt

**Oskar Gorenflo,**

2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten  
**Kirchstraße 1.**

**Moltkestraße 6** sind schöne große 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und geschl. Veranda, sowie reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock r.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Gas und allem Zugehör ist auf 1. April zu vermieten

**Seboldstraße 10.**

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten.  
**Ettlingerstr. 48 l.**

Eine hübsche Vierzimmerwohnung ist mit üblicher Zubehör, sowie Glasabschluß und Gas auf sofort oder später zu vermieten. Näheres  
**Rehntstraße 6, Laden.**

**2 Wohnungen** von 3 und 4 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres  
**Zurbergstraße 18.**

Eine freundl. 2-Zimmerwohnung (Hinterhaus) an ruhige anständige Leute per 1. April zu vermieten. Zu erfragen

**Lammstraße 23.**

Hauptstraße 70 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 4. St. Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

**C. Steinmetz Thomashof.**

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Zubehör, eine im Vorderhaus und eine im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten  
**Aus. Waldhornstraße 57.**

**Moltkestraße 28** sind 2 schöne Dreizimmerwohnungen ohne vis-à-vis mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. St. 1

### Lagerraum

mit bequemer Zufahrt zu vermieten. Näheres  
**Rehntstraße 7 a.**

### Bauplatz zu verkaufen.

In der Ettlingerstraße ist ein Bauplatz zu einer Villa zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

### Weichäftshaus

zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

### Gut möbliertes Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten.  
**Werderstraße 13, 2. St.**

### Gut möbl. Zimmer

zu vermieten  
**Weingarterstraße 10, 2. Tr.**

Möbliertes Zimmer event. mit Kost ist an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres  
**Adlerstr. 9, 2. St. r.**

Auf 1. Juli 1910 wird von einer kleinen ruhigen Beamtenfamilie eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zubehör zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 61 an die Expedition d. Bl.

### Wohnung

von mindestens 5 Zimmern und Zubehör für 1. April gesucht, wenn mögl. mit Badezimmer. Offerten an die Exped. d. Bl. u. G. K. 64.

### Dickrüben,

25 Zentner, zu verkaufen  
**Kirchstraße 4.**

## Mehle

werden teurer, offerieren jedoch solange noch Vorrat wie folgt:

### Brotmehl

p. Pfd. 15 $\frac{1}{2}$ , bei 25 Pfd. 15, bei 100 Pfd. 14 $\frac{1}{2}$  S  
200 Pfd. 28 50 M

### Hausbrotmehl (griffig)

p. Pfd. 16, bei 25 Pfd. 15 $\frac{1}{2}$ , bei 100 Pfd. 15 S  
200 Pfd. 29. — M

### Weissbrotmehl

p. Pfd. 17, bei 25 Pfd. 16 $\frac{1}{2}$ , bei 100 Pfd. 16 $\frac{1}{4}$  S  
200 Pfd. 32. — M

### Zur Feinbäckerei:

Feinstes Kuchenmehl	p. Pfd. 5 Pfd. 25 Pfd.	
" Konfektmehl	19	90 4.35
" Phönix-Extra-	20	95 4.55
Mehl (Eier-Sparmehl)	21	1.00 4.65

## Luger und Filialen.

### la. extrastarke Gußstahlspaten

Schaufeln, Rechen und Gabeln, Nebischern, Raupenscheren, Baumsägen, Rindenkraker und Bürsten, Baumbänder, Aexte, Beile, Scheiden, Mörser und Pfahlhappen

empfehlen billigst

**K. Leuzler, Lammstr. 23.**

## Saison-Anzeige u. Empfehlung

Beehre mich hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß sämtliche Neuheiten der bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer-Saison eingetroffen sind.

Mit der höflichen Bitte, mich bei Bedarf mit Ihren schätzbaren Aufträgen gütigst beehren zu wollen, versichere Sie promptester Ausführung und können bei mir sämtliche Neuheiten am Stück gesehen werden.

**Größtes Lager in Stoffen am hiesigen Platze.**

Anfertigung unter Garantie für tadellosen Sitz in dringenden Fällen innerhalb 24 Stunden.

Gehrock-Anzüge	von M	65—90
Paletot für Frühjahr u. Sommer	" "	45—60
Jackett-Anzüge	" "	50—75
Sacco-Anzüge	" "	45—70
Westen	" "	7—20
Hosen	" "	14—25

Gleichzeitig bringe ich meiner Kundschaft meine gestriekten Knaben-Anzug Cogapori, in allen Größen vorrätig, in empfehlende Erinnerung und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

**Fr. Widmann,**

Hauptstraße 84.

Guten kräftigen Wohlgeschmack erhalten Suppen und Speisen mit

**MAGGI** Würze.

Man würze stets erst beim Anrichten, nicht mitkochen! Bestens empfohlen von der Adler-Drogerie Aug. Peter.

## Neuapostolische Gemeinde Durlach

74 Pfinzstrasse 74

Gottesdienstliche Versammlungen

Sonntag nachmittag 3 Uhr

Mittwoch abend 8 $\frac{1}{2}$  "

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

## Ehe

Sie

## Heiraten

gehen Sie in die

**32 Kronenstr. 32**

**Karlsruhe**

und kaufen dort Ihren Bedarf an Möbel und Betten!

Sie sparen dabei viel Geld. Seit vielen Jahren bekannt als billigste Bezugsquelle für

**Bürgerl. Ausstattungen**

sowie einzelne Möbelstücke jeder Art. Lieferung franko!

**32 Kronenstr. 32**

im **Möbelhaus**

**Karlsruhe.**

## Im Weißeln

und allen vorkommenden

**Maler- u. Linderarbeiten**

empfehlen sich bei billiger Berechnung und prompter Bedienung  
**A. Klamm, Malermeister,**

Adlerstraße 11, part

## Vorhänge und Stores

jeder Art, weiß und crème, zu tadelloser Wiederherstellung übernimmt

**Frau Helfer, Kirchstraße 13.**

Auch werden selbstgewaschene Gardinen zum Spannen angenommen, sowie jeder Posten seine Herren- u. Damenwäsche zum Waschen und Bügeln.

## Suche sofort

1 tüchtig., flott arbeit. Radspanner, 1 tüchtig., selbständ. arbeit. Fahrrad-Monteur, 1 durchaus perfekt. Mechaniker für Auto-Reparaturen bei guter Bezahlung und dauernder Stellung.

**Badische Fahrrad-Industrie**

**V. Netzer**

**Automobile und Fahrräder**

**Ettlingen (Baden).**

Gesucht wird auf 1. April ein braves, fleißiges

**Mädchen,**

das einfach bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt.

**Frau Oberingenieur Abele,**

Auerstraße 11.

**Junger Herr** sucht auf Ende März möbliertes Zimmer ev. mit Abendkost. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 62 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per 15. März od. 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen von 18—19 Jahren zu älterem Ehepaar. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu mieten gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe erbittet sofort  
**Jakob Kleiber, Pforzheim,**

Tunnelstraße 23.

Zur  
**Konfirmation**  
und den bevorst. Feiertagen  
empfehle ich mein  
reichhaltiges Lager in  
guten badischen u. Elsässer  
**Weiss- und  
Rotweinen**  
zu billigen Preisen.  
**C. Frankmann,**  
Weinhandlung.  
Fässer leihweise. — Telephon 166.

**Arbeitskleider**  
blaue Anzüge  
farbige  
Herrenhemden  
gestr. Westen  
für Herren, Burschen u. Knaben  
sowie  
**Fausthandschuhe**  
bringt in empfehlende Erinnerung  
**Aug. Weiler, Pfingst. 17.**  
**Gute Speisekartoffeln,**  
gelbe und rote Bergkartoffeln, der  
Zentner M 3.20, in jedem Quantum,  
auch werden dieselben liter- und  
feinsterweise billigst abgegeben  
**Zurbergstr. 5, 3. St.**

**Dickrüben,**  
30—40 Ztr., sowie 1 oder 2 Wagen  
Dung für Mistbeete hat abzugeben  
**Friedr. Kleiber, Baseltorstr. 13.**  
Ein guterhaltener weißer **Vieg-**  
**Sportwagen** billig zu verkaufen  
**Bahnstr. 1, Seitenb. r. 2. St.**  
**Kinderwagen,** ein gut er-  
haltenes, haltener, ist  
billig zu verkaufen  
**Jägerstraße 56, 2. Stock**  
Ein **Grüner-Fahrrad,** gut  
erhalten, wegen Krankheit des Be-  
fizers zu verkaufen  
**Baseltorstraße 1.**

**Akazienstämme,**  
etwa 40 Stück, sind zu verkaufen.  
Vorzeigung durch die Schaffner.  
Angebote an die Direktion der  
**Zurbergbahn Durlach.**  
**Neuweiden** sind billig zu ver-  
kaufen, sowie ein **Fahrrad** mit  
Fr. u. Ntr. für 35 M.  
**Weingartenstraße 23.**

**Es gibt** kein  
besseres  
Hausmittel  
gegen **Kusten**  
jeden  
Heiserkeit, Katarth, Beschleimung,  
Influenza oder Krampfhusten etc. als  
allein echte  
**Carl Nill's** Spitzwegerich  
**Brustbonbons.**  
Nur echt in Basel à 10 u. 20 S.  
mit dem Namen Carl Nill zu haben  
in Durlach bei **G. Kraft, Conditior.**

**Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.**

**Saatgutmarkt**

Montag den 28. Februar von 9<sup>1/2</sup> Uhr vormittags ab  
in der städtischen Turnhalle in Durlach.

**Die Ausstellung**  
des auf den Markt gebrachten **Saatgutes** — Saatgetreide, Klee-  
samen, Kartoffeln etc. etc. — ist schon am Sonntag den 27. Februar  
von 11 Uhr vormittags an geöffnet.  
**Eintritt frei.**

Der Markt am Montag den 28. Februar bietet für Landwirte günstigste  
Gelegenheit zum Bezug von anerkanntem Saatgut.  
Durlach den 21. Februar 1910

Die Direktion  
**Sonntag den 27. Februar, nachmittags 4 Uhr**  
im oberen Saale des Gasthofs zur Krone

**Frauen-Vortrag**

von Frau Frieda Liebert, Hygienikerin aus Konstanz  
über

**Frauenkrankheiten**

im Entwicklungsalter und  
während der Wechseljahre.

**Eintritt 30 Pfennig.**

**Niederfranz Durlach.**

Die jährliche **Generalversammlung** obigen Vereins findet  
gemäß §§ 8 und 12 der Statuten am **Samstag den 5. März 1910,**  
abends halb 9 Uhr, im Vereinslokal zum „Kranz“ mit folgender  
Tagesordnung statt:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr.
  2. Kassenbericht des Kassiers.
  3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
  4. Besprechung etwaiger Anträge der Mitglieder.
- Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der gesamten aktiven  
und passiven Mitglieder wird dringend ersucht.

Der Vorstand

**Für Konfirmanden**  
empfehle  
**Fertige Anzüge**  
**Anzugstoffe**  
schwarze und farbige  
**Kleiderstoffe**  
zu billigsten Preisen in grösster Auswahl.  
**Sinauer & Veith Nachf.,**  
**Grötzingen.**

**Die Privatspargesellschaft Durlach**  
(gegr. 1836 — unter staatl. Aufsicht)  
nimmt **Einlagen** bis zu 20,000 Mark auf ein Sparbuch entgegen  
und verzinst solche mit  
**4 %**  
jeweils vom 1. des auf die Einlage folgenden Monats; **verteilt**  
**Dividenden,** sobald der Reservefond die jahungsgemäße Höhe erreicht  
hat, gewährt **Darlehen** auf 1. Hypothek und an Mitglieder auf  
Schuldscheine.  
Kassenlokal: **Hauptstraße 54** am Marktplatz, Eing. Kronenstr.  
**Der Vorstand.**

**Hausfrauen**  
strickt

**Schachenmayr's**  
Blauschild } feine Wollene  
Rotschild } Strick-  
Grauschild } beste Mittel  
Violetschild } Garne  
Cardinalschild }  
Grünschild } kräftige  
Weisschild } (Consum)  
**Haltbar Billig Ergiebig**  
für Strickmaschinen  
vorteilhaft.  
Spezialität: **Brillantweiss**  
zum Stricken & Häkeln.  
Wo nicht erhältlich, wende man sich  
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik  
**SCHACHENMAYR, MANN & C<sup>o</sup>**  
**SALACH.**

**Bleibe treu**

ein jeder Käufer der allein echten  
**Stedenpferd-Teerschwefel-Seife**  
v. **Wegmann & Co., Rodeben**  
Schwabe: Stedenpferd,  
denn es ist die beste Seife gegen alle **Haut-**  
**unreinigkeiten** und **Hautauschläge,**  
wie **Milcher, Finken, Flechten, Wunden,**  
**Witze des Gesichtes** etc. à St. 50 Pfg. in  
beiden Apotheken.

**WYBERT-TABLETTEN**  
Name gesetzlich geschützt

Leuende von **Wentzen** berichten  
zu ihrer Tätigkeit im Verufe geuüder,  
kräftiger Stimmorgane. Während  
der rauh n Jahreszeit sind diese be-  
droht. Schützen Sie sich durch täg-  
lichen Gebrauch von  
**Wybert-Tabletten**  
vor **Hüsten, Heiserkeit, Katarth** Eine  
Probe derselben beweist mehr als  
viele Worte. Vorrätig in allen Apo-  
theken à M. 1.—  
Depot in **Durlach: Einhorn-**  
und **Löwen-Apothek.**

**Orchestrion**

(System Strauß) hat zu verkaufen  
und steht zur Ansicht bereit bei  
**Max Hochschild**  
zum Amalienbad, Durlach.

**Fahrrad** mit Freilauf und  
Nücktrittbremse, sehr  
gut erhalten, billig zu verkaufen.  
Zu erfragen **Hotel Karlsburg,** Ein-  
gang **Leopoldstr.** Seitenbau rechts.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt  
sich im Anfertigen von **Damen- u.**  
**Kindergarderobe,** besonders von  
**Empire- u. Reformkleidern.**  
**Baseltorstraße 8 III.**

**Für Brautleute.**

Eine neue **Außbaum Schlaf-**  
**zimmereinrichtung,** bestehend aus:  
2 **Bettladen,** 2 **Patent- oder ges-**  
**polsterten Rosten,** 2 **dreiteiligen**  
**Kunstwollmattagen,** 2 **Polstern,**  
1 **Nachtischchen m. Marmorplatte,**  
1 **Waschkommode,** 1 **Marmor-**  
**platte,** 1 **Coiffetenspiegel,** 1 **zwei-**  
**tür. Spiegelschrank mit Kristall-**  
**glas,** 1 **Handtuchständer,** 2 **Stüh-**  
**len** zu dem billigen Preis von  
525 Mark.  
**Karlsruhe, Waldstraße 22, Laden.**

**Volks-Bureau.**

Sprechstunde: Montag den  
28. Februar, abends 6—8 Uhr,  
im Gasthaus zum Bahnhof.



**DURLACH.**  
Samstag den 26. d. Mts.,  
abends halb 9 Uhr, findet im  
Lokal (Roter Löwe)

**Mitgliederversammlung**  
statt. Um vollzähliges Erscheinen  
wird gebeten.

Der Vorstand.

### Quartettverein.

Heute Samstag, 26. Febr.,  
abends halb 9 Uhr, findet im  
„Waldhorn“ unsere statuten-  
gemäße **Generalversammlung**  
statt, wozu die Mitglieder höflichst  
einladet  
Der Vorstand.

**Samstag und Sonntag:**  
Gebäckene  
**Rheinfische.**

A. Dill u. Löwenbräu.

Hygienische  
**Binden u. Gürtel**  
**Wass-Bindeln**

Unterlagehöschen  
Neuheit!

**Leibbinden**

**H. Holtermann**

Hauptstrasse 50.

**Kaiser's** Brust-  
Caramellen, 5500  
not. begl. Zeugnisse verbürgen die  
sichere Wirkung bei

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten,  
Paket 25 Pf, Dose 50 Pf. Kaiser's  
Brust-Extrakt, Flasche 90 Pf. (Best  
feinschmeck. Malz-Extrakt) Zu haben  
bei August Peter, Adler-Drogerie,  
Jundt's Einhorn-Apotheke.

### Gesangbücher

in großer Auswahl und in allen  
Preislagen empf. hlt  
**Friedr. Wilh. Luger,**  
Zehntstraße 6.



**Mutterchwein,**  
ein trächtiges, prä-  
miertes, hat zu ver-  
kaufen

**Max Hochschild** zum Amalienbad,  
Durlach

### Dickrüben.

150 Zentner, und eine großtrüchtige  
Ziege sind zu verkaufen  
Rintheim, Hauptstr. 84.

### Dickrüben,

etwa 60 Ztr., sind zu verkaufen  
Grödingen, Mittelstraße 24.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme bei dem Hinscheiden unseres nun in  
Gott ruhenden Gatten, Vaters, Großvaters,  
Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und  
Onkels

**Ludwig Kammerer,**  
Fuhrmann,

für die vielen Kranzspenden, die ehrende Leichenbegleitung  
und die Besuche während seiner Krankheit, für die Kranz-  
niederlegungen seitens des Militärvereins und Bürgervereins,  
sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikars  
Schmitthenner sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Durlach den 25. Februar 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Ludwig Kammerer.**  
" **August Mohr, Wirt.**

Aue.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme an dem großen Verluste unseres so  
früh aus dem Leben geschiedenen lieben, teuren,  
unvergesslichen Gatten, Vaters, Großvaters,  
Schwiegervaters, Bruders und Onkels

**August Langenbein,**  
Landwirt,

für die liebevolle Pflege der Kranken, für die zahl-  
reichen Kranzspenden, die ehrende Begleitung zur letzten  
Ruhestätte, die erhebenden Lieder des Gesangsvereins Lieder-  
tafel unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Hauptlehrer  
Eckert, für den schönen Grabgang der Schüle unter Leitung  
des Herrn Hauptlehrer Brangert und die trostreichen Worte  
des Herrn Dekan Meyer sprechen wir auf diesem Wege  
unseren herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus.

Aue den 26. Februar 1910

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Festhalle Durlach.

Sonntag den 27. Februar 1910:

### Zwei große humoristische Konzerte

der beliebten Humoristen Fröhlich-Scheer,

unter Mitwirkung einer Abteilung der **Feuerwehrkapelle.**  
Neueste Vorträge und Schläger u. a.: Der Waldmichel,  
Feuerwehrmann Schläpfe, Ein Pforzheimer Lumpensammler, Der neue  
Bahnhof u. s. w.

Anfang nachmittags 4 und abends 8 Uhr. — Eintritt 20 Pfg.  
Durlach.

## Gasthaus „Grüner Hof“

Sonntag den 27. Februar 1910:

### Großes Konzert

ausgeführt vom **Instrumental-Musikverein.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Zum Ausschank kommen die Spezial-Biere der Brauerei  
**Prinz-Karlruhe:**

**Residenzbräu (dunkel)**

**Prinz Gold (hell)**

Es ladet freundlichst ein

**Fritz Forschner.**

## Konfirmandentiefel

in größter Auswahl und guter Ware zu den billigsten Preisen

Schuhgeschäft **Wilhelm Lang,**

Durlach, Hauptstraße 55.

## Hohenwetttersbach. Danksagung.



Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme bei  
dem Hinscheiden unseres  
lieben, unvergesslichen  
Gatten, Vaters, Bruders,  
Schwagers und Onkels

**Christian Roller,**  
Landwirt,

für die trostreiche Grabrede  
des Herrn Pfarrer Gilg, dem  
Ortsvorstand, dem Fleisch-  
schauerbezirks-Verein Durlach,  
die vielen Kranzspenden, sowie  
die zahlreiche Leichenbegleitung  
sagen wir unsern herzlichsten  
Dank.

Hohenwetttersbach,  
24. Febr. 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie **Roller.**

1 vollständiges Bett, halb-  
französische Bettstelle (hoch-  
häufig), 1 Herrenschreib-  
büro wegen Platzmangel sehr  
billig zu verkaufen  
Pflanzstraße 35. part.

### Emaill- & Porzell.-Kitt

seuerfest. Zumach. v. Löchern in emall.  
Geschirr, jedoch darin wieder gelocht w.  
kann, sowie z. in heiß. Wasser beständig  
festem sitzen u. Ersetzen fehl. st. Teile  
von Porzellan, Glas, Steinzeug, Blech,  
Marmor, etc. Gegenständen. Paket 30 S.  
Adler-Drogerie August Peter.

## Feinste Süßrahm-

### Tafelbutter

per 1/2 Pfd. 70 S

feinste

### Limburger Käse

per Pfd. 48 S

feinste

### Romarkäse

per Pfd. 58 S

feinste

### Renchtäler

### Rahmkäse

per Pfd. 70 S

feinste echte

### Münsterkäse

per Pfd. 95 S

feinste

### Schweizerkäse

per Pfd. 95 S

### Emmentaler

per Pfd. 1 M.

## Luger u. Filialen.

Stadt Durlach.

### Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

- 20. Febr.: Anna Mina, B. Friedrich Josef  
Kiefer, Gasarbeiter.
- 21. " Erwin Karl, B. Friedrich Anton  
Jakob Ammann, Fabrikarb.
- 22. " Margarete Philippine, B. Hein-  
rich Hemmer, Schlosser.
- 23. " Heinrich August, B. Jakob  
Friedrich Metzger, Schreiner.

Verstorben:

- 22. Febr.: Ludwig Gabriel Matthäus  
Kammerer, Fuhrmann, Ehe-  
mann, 59 1/2 Jahre alt.

Wochenschrift, Druck von Verlag des Wolf Druck, Durlach.

Voraussichtliche Witterung am 27. Febr.  
Meist trüb, Regenfälle, mild.